



## Pressemitteilung

Nr. 091 vom 22.12.2016

Frohe Festtage und einen guten Start 2017

### Börde-Landrat Hans Walker schaut auf ein ereignisreiches Jahr

Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
liebe Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Börde,



ich weiß nicht, ob es Ihnen am Ende des Jahres so geht wie mir. Dankbar schaue ich auf die vergangenen Monate zurück. Ich nutze die Tage aber auch dazu, um nach vorn zu schauen, denn das Leben ist ein fortwährender Prozess, der auch von Feiertagen wie Weihnachten und Silvester nicht unterbrochen wird.

Von daher kann ich mich persönlich sehr gut mit den Gedanken des 1978 verstorbenen Schriftstellers Harold Glen Borland „das Jahresende ist kein Ende und kein Anfang, sondern ein Weiterleben mit der Weisheit, die uns die Erfahrung gelehrt hat“, identifizieren.

### Landrat Hans Walker

Sehr wahrscheinlich ist es Ihnen genau wie mir ergangen. 2016 war ein sehr arbeitsintensives Jahr, gespickt mit vielen Eindrücken sowie mit mehr oder weniger erfreulichen Ereignissen.

Allgegenwärtig begleitet uns in diesen Tagen das Schicksal der Menschen, die am 19. Dezember auf dem Berliner Weihnachtsmarkt an der Gedächtniskirche geschädigt und sogar ums Leben gekommen sind. Nicht der einzige Vorfall, von dem Deutschland in diesem Jahr erschüttert wurde.

In Sachsen-Anhalt wurde nach der Landtagswahl vom 13. März 2016 eine Koalition aus CDU, SPD und Grünen eine Regierung gebildet. Das Modell der sogenannten „Kenia-Koalition“ ist neu in Deutschland.

Erstmalig am Verhandlungstisch der Koalitionäre saßen die kommunalen Spitzenverbände. Für die Landkreise hatte der Landkreistag von Sachsen-Anhalt Forderungen nach einer besseren Finanzausstattung der kommunalen Ebene in die Verhandlungen eingebracht.

#### Kontakt:

Uwe Baumgart  
Gerikestraße 104  
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1204  
Telefax: +49 3904 7240-51204  
E-Mail: [presse@boerdekreis.de](mailto:presse@boerdekreis.de)

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Zur Bedienung der kommunalen Finanzierung stehen für den Finanzausgleich 2017 gut 100 Millionen Euro mehr zur Verfügung. Die auf die Kommunen zu verteilenden Mittel in Höhe von 1,6 Milliarden Euro sollen, so der Koalitionsvertrag, bis 2021 konstant bleiben.

Als positiver Aspekt der „Kenia-Koalition“ in Magdeburg sehe ich auch das klare Bekenntnis zur Vollendung des Neubaus der Bundesautobahn A 14. Egal ob 2020 oder später, durch diesen wahrscheinlich „grünsten Verkehrsweg Deutschlands“ verbessern sich auch die Standortbedingungen im Landkreis Börde, die so wichtig für Investitionsentscheidungen der Wirtschaft sind.

Und genau darum geht es, wenn wir davon reden, durch neue und den Erhalt bestehender Arbeitsplätze für unsere Menschen die Lebensbedingungen im Landkreis Börde weiter zu verbessern. Wir haben eine gut funktionierende Kreisverwaltung und vor allem Beschäftigte, die durch qualitativ hochwertige Verwaltungsleistungen einen Beitrag dazu leisten.

Als deutliches Zeichen des kommunalen Selbstverwaltungsrechtes wurde am 4. März 2016 der erste Spatenstich für den Neubau eines Kreisverwaltungsgebäudes in Haldensleben vollzogen. Innerhalb weniger Monate stand der Rohbau, zum Jahreswechsel ist das Gebäude „winterdicht“. Der Innenausbau läuft mit Hochdruck. Alle Abläufe sind korrekt im geplanten Zeitkorridor. In zwei Abschnitten wird im Sommer und im Spätsommer 2017 der Auszug aus der bisher gemieteten Immobilie in der Haldensleber Gerikestraße 104 realisiert.

Sehr gut erinnere ich mich an die Flüchtlingsströme, die Deutschland und den Landkreis Börde im vergangenen Jahr erreichten. Der seinerzeit gebildete Fachdienst Migration arbeitete gezielt daran, die Menschen unterzubringen. Durch verminderte Zuweisungen können nun Maßnahmen der Integrationsarbeit in den Fokus gerückt werden. Dafür gilt es, gemeinsam mit den kommunalen Verantwortungsträgern in den Städten und Gemeinden und den vielen Ehrenamtlichen einen gemeinsamen „konzeptionellen Nenner“ zu finden. Der Ausländerbereich des Fachdienstes Migration zum Beispiel nimmt seit einigen Wochen an einem durch das Land geförderten Projekt „Willkommenskultur in Sachsen-Anhalt“ teil. Hier bietet sich ein Ansatz dafür, mit professioneller Begleitung Prozesse zu optimieren und die „multikulturelle Kompetenz“ von Mitarbeitern zu stärken.

Weitere Themen, die 2016 neben dem laufenden Tagesgeschäft eine Rolle spielten, gibt eine ganze Reihe. Ich denke zum Beispiel an den Breitbandausbau, der uns beschäftigt und weiter beschäftigen wird. Den Unternehmen und unseren Menschen sollen die Möglichkeiten des „schnellen Internets“ im Gigabitbereich eröffnet werden. Als Ziel der flächendeckenden Versorgung hat der Bund 2018 im Auge, so die Vorgabe der politischen Ebene. Dazu ist es erforderlich, dass das Land Sachsen-Anhalt den Landkreisen in einer „Zweckpartnerschaft“, die ich zuweilen im Augenblick leider vermisste, zur Seite steht.

## **Grüße zum Weihnachtsfest und zum bevorstehenden Jahreswechsel**

Heute nutze ich sehr die Gelegenheit den Menschen zu danken, die dazu beigetragen haben, den Landkreis Börde nach vorne zu bringen.

Natürlich meine ich hier die Mitglieder des Kreistages Börde, die durch eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Verwaltung eine reibungslose Umsetzung vieler Ideen ermöglicht haben. Es sind auch die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, die sich immer wieder in die Arbeit des Landkreises haben einbinden lassen. Besonders danke ich allen Bürgern, den Vereinen und Verbänden, den Behörden und meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Kreisverwaltung, die durch Engagement und Kreativität vieles ermöglicht haben.

Nutzen Sie die Feiertage, um eine eigene Bilanz des vergangenen Jahres zu ziehen und die persönliche Zukunft zu planen und erholen Sie sich, um fit für die kommenden Aufgaben zu sein. Ich wünsche Ihnen von Herzen frohe Weihnachten, einen guten Rutsch und ein dann hoffentlich für uns alle erfolgreiches gesundes neues Jahr 2017.

Ihr Landrat  
Hans Walker